

Stadtmuseum und Galerie „sohle1“ schließen wegen Umbaumaßnahmen

Das Stadtmuseum Bergkamen und die Galerie „sohle1“ sind vom 20. bis zum 26. November 2017 wegen Umbaumaßnahmen im Eingangsbereich geschlossen. Ab dem 28. November sind die Ausstellungen in beiden Abteilungen für Besucher wieder zugänglich.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am 16. November, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler, die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Barbara-Runde erfordert Umleitungen und Straßensperrungen in Oberaden

Am kommenden Samstag, den 11. November, findet zum mittlerweile 33. Mal die Barbara-Runde des SuS Oberaden statt. Bei der Barbara Runde handelt es sich um eine Laufsportveranstaltung, die durch die Straßen des Ortsteils Oberaden führt. Zur Sicherung der Läufer und der übrigen Verkehrsteilnehmer wird die gesamte Laufstrecke an diesem Tag zwischen 14.00 und 16.30 Uhr komplett gesperrt. In dieser Zeit kann es vor allem im Bereich der Straßensperrungen zu Verkehrsstörungen kommen. Für den Durchgangsverkehr wird eine großräumige Umleitung über die Lünener Straße bzw. den Westenhellweg eingerichtet.

Die genaue Laufstrecke sowie die von den Straßensperrungen betroffenen Bereiche und die Umleitungen sind im Internet auf der Seite des SuS Oberaden einsehbar unter www.susoberaden-la.de/sportveranstaltungen/barbara-runde.

Die Stadt Bergkamen bittet alle Anwohner und Betroffenen um entsprechende Beachtung und Verständnis.

Strecke des 5-km-Laufs



Barbara-Runde 5km-Strecke



Strecke wurde nach DLV-Richtlinien (Jones Counter) vermessen und 2012 vom DLV genehmigt

Stand: 03.12.2016

10 - km - Lauf



Barbara-Runde 10km-Strecke



Strecke wurde nach DLV-Richtlinien (Jones Counter) vermessen und 2012 vom DLV genehmigt

Stand: 03.12.2016

Jahresabschlusstreffen der Ehrenabteilung der Bergkamener Feuerwehr

Das Jahresabschlusstreffen der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen findet am Freitag, den 10. November, um 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus der Löschgruppe Rünthe, Martin-Luther-Str. 5, 59192 Bergkamen statt.

Im offiziellen Teil des Jahresabschlusstreffens findet in diesem Jahr die Verabschiedung der Kameraden Unterbrandmeister Wilhelm Behrens (LG Rünthe), Hauptbrandmeister Michael Gebühr

(LG Weddinghofen), Unterbrandmeister Daniel Roters (LG Mitte), Unterbrandmeister Christian Wagner (LG Oberaden) und Hauptbrandmeister Udo Wilms (LG Rünthe) aus dem aktiven Dienst und die Aufnahme in die Ehrenabteilung statt.

Russische Delegation am Städtischen Gymnasium Bergkamen eingetroffen

Seit Montag hat das Städtische Gymnasium Bergkamen zum zweiten Mal Gäste des Gymnasiums aus der Klosterstadt Sergiev Posad. Für eine Woche wohnen 14 russische Schülerinnen und Schüler sowie vier Lehrkräfte in Gastfamilien. Nach ihrer Ankunft am Düsseldorfer Flughafen und einem ersten Abend im Kreise ihrer Gäste wurden sie am Dienstagmorgen nach einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa des SGB sehr herzlich durch Schulleiterin Bärbel Heidenreich begrüßt.



Die Gäste des Gymnasiums aus Russland mit Russisch-Lehrerin Anna Feger auf dem Schulhof. Foto: Pytlinski/SGB

Neben der Teilnahme am Unterricht vor Ort werden sie auch Land und Leute in Bergkamen und NRW kennenlernen. Unter anderem ist ein Besuch der Bergkamener Eishalle, des Dortmunder Signal-Iduna-Parks sowie der Karnevalseröffnung in Düsseldorf geplant.

Vom 26. Januar bis 3. Februar 2018 werden dann 25 Schülerinnen und Schüler zum Gegenbesuch nach Sergiev Posad aufbrechen. Auch ein Abstecher nach Moskau wird dabei auf dem Programm stehen.

Nach der Gasnetzstörung in Rünthe: Erlittene Schäden der betroffenen Kunden werden reguliert

Das ist doch eine positive Nachricht für die GSW-Gaskunden in Rünthe. Bis auf fünf Restfälle, bei denen es sich um Terminvereinbarungen oder Kunden handelt, die die GSW bisher noch nicht erreichen konnten, sind alle durch die Gasnetzstörung betroffenen Kunden wieder an das Gasnetz angeschlossen worden. Und was ebenso wichtig ist: Die Schäden, die den Kunden entstanden sind, werden durch die Haftpflichtversicherung ausgeglichen. Das ist das Ergebnis von Gesprächen der GSW mit der Versicherung.

Zur Verfahrenserleichterung wird GSW die Kunden in einem persönlichen Anschreiben darüber informieren, wie sie die Schadenmeldungen an die GSW weiterleiten können. Die Schadenmeldungen werden danach an den vom Haftpflichtversicherer beauftragten Regulierer weitergereicht.

Unabhängig von den Aufgaben des Regulierers stehen aber auch die GSW den Kunden für Fragen bezüglich der Schadensabwicklung zur Verfügung.

Neue Heizungsanlage, neue LED-Leuchten: Auch ein altes

Rathaus kann Energie und Kosten sparen

Auch wenn es US-Präsident Trump nicht glauben mag: Der Zusammenhang von CO₂-Ausstoß, Erderwärmung und die Zunahme von Umweltkatastrophen wie die Wirbelstürme in der Karibik ist längst erwiesen. In Bonn tagt dazu die Weltklimakonferenz. Doch jeder einzelne kann einen Beitrag dazu leisten, diese Entwicklung zumindest abzumildern. Ein Beispiel hierfür ist das Bergkamener Rathaus.

Seit Jahren gilt es als der Energieverschwender unter den städtischen Gebäuden der Nordbergstadt. Am besten wäre eine Totalsanierung, was allerdings zurzeit für die Stadt nicht bezahlbar ist. Immerhin gibt es inzwischen kleinere Maßnahmen, die Wirkung zeigen.

So ist inzwischen die alte Heizungsanlage im Keller, die mit Fernwärme betrieben wird, durch eine neue ersetzt worden. Der Erfolg: Der Energieverbrauch sank um fast 40 Prozent, die Kosten um ein Drittel gesenkt. Gespart werden dadurch pro Jahr 30.000 Euro und es werden 53 Tonnen CO₂ weniger in die Atmosphäre abgegeben.

Jetzt geht es der veralteten Beleuchtungsanlage in den Büros und Konferenzräumen an den Kragen. Die betagten Leuchtstoffröhren sollen durch moderne LED-Leuchtmittel ersetzt werden. Das ist das Ergebnis eines Tests, wie 1. Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters und der im Baudezernat zuständige Sachbearbeiter Wilhelm Becker bei der Vorlage des Energieberichts 2017 der Stadt Bergkamen erklärten.



Dr. Hans-Joachim Peters
(l.) und Wilhelm Becker

stellen den Energiebericht
2017 der Stadt Bergkamen
vor.

Bevor die große Leuchtmittelsanierung kommt, hat man den Einspareffekt in einem Büro getestet. Zum Vergleich erhielt auch das benachbarte gleichgroße Büro mit den alten Lampen auch einen Stromzähler. Das Ergebnis überzeugt: Das LED-Musterbüro verbraucht nur 15 Prozent von dem Strom, der im Nebenraum durch die Lampen geht.

Berücksichtigt worden sei dabei auch in Absprache mit dem Personalrat, bei welchem LED-Licht sich die Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter wohlfühlen und gut arbeiten können, sagte Dr. Peters.

Jetzt sollen allen Lampen ersetzt werden. Dafür gibt es auch eine Förderung. Mit der errechneten Einsparung von rund 15.000 Euro pro Jahr soll sich diese Investition in 8,3 Jahren amortisieren.

Das sind zwei von einer Reihe erfolgreicher Sanierungsprojekte, die in dem Energiebericht 2017 erläutert werden.

Knüppelsteg im Wasserpark mit 45.000 Euro wieder auf Vordermann gebracht

Weitere 20 Jahre soll der jetzt gründlich sanierte Knüppelsteg im Wasserpark jetzt halten, sind der 1. Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters und der Sachgebietsleiter Tiefbau im Bergkamener Baudezernat überzeugt Hans Irmisch überzeugt. Immerhin hat ein großer Teil der markanten Holzkonstruktion Wind, Wetter und auch manchen Übergriffen von Wasserpark-Besuchern bereits 17 Jahr überstanden.



Dr. Hans-Joachim Peters (r.) und Hans Irmisch auf dem sanierten Robiniensteg im Wasserpark.

Im Jahr 2000 wurde er mit dem Wasserpark festlich eingeweiht und wie sich schnell zeigte, gerade von den jüngeren Besuchern gut angenommen. Entstanden ist der Park auf der Trasse einer geplanten Landesstraße. Glücklicherweise landete dieses Projekt bei den Akten. Für den Umbau in eine Erholungsfläche gab es damals kräftige Zuschüsse vom Land. Gleichzeitig wurde ein besonderes ökologisches Projekt in die Tat umgesetzt: In den Teich fließt das Oberflächenwasser des Kaufland-Gebäudes, das vorher biologisch gereinigt wird.

In diesen 17 Jahren hat ein Teil des Holzes, das von Robinien-Bäumen stammt, doch arg unter den Witterungseinflüssen gelitten. Als dann noch Unbekannte auf dem Steg ein Feuer angezündet hatte, wurde er vorsorglich von der Stadt gesperrt.

Bei der Untersuchung des Holzes durch einen Statiker zeigte sich aber, dass es doch viel widerstandsfähiger ist als gedacht. Das ist einer der wesentlichen Gründe, dass die Sanierung letztlich nur rund 45.000 Euro gekostet hat.

Bergkamen Metalized – Volume II im Yellowstone

Am Freitag, 10. November, geht die Konzertreihe Bergkamen Metalized im JZ Yellowstone mit vier Bands in die zweite Runde.



Orphalis aus Dortmund bringt am Freitag Death Metal ins Yellowstone. FotoFoto: Christian Ernsting

Wichtower aus Kleve gründeten sich im Herbst 1998 und haben seitdem fünf Alben veröffentlicht: „Anthems of Decay“ (1999), „Under fallen Wings“ (2001), „Faster than Death“ (2005), „Magnitude Triple 6“ (2009) und „From Darkness till Death“ (2016). Geboten wird eine Death/Thrash Mischung, die einen perfekten Bogen zwischen Tradition und Moderne spannt, wobei

der Old School-Faktor besonders im Vordergrund steht.

Agamendon aus Castrop – Rauxel spielen einen Mix aus Melodic Death und Blackmetal. Die fünf Bandmitglieder aus dem Ruhrgebiet konnten auf Touren im In- und Ausland ihre Livequalitäten umfangreich unter Beweis stellen. Das Publikum darf sich auf eine energiegeladene Show freuen.

Nachdem Orphalis aus Dortmund zuerst 2010 auf der Bildfläche der deutschen Death Metal Szene erschienen sind, sorgten sie schnell mit ihrer ersten EP „Watchmaker Analogy“ (2011) und ihrem ersten Album „Human Individual Metamorphosis“ (2012) für Furore. Durch Auftritte unter anderem in Dänemark und Frankreich sowie auf dem Metalfest Germany und dem Nürnberg Deathfest konnten die Dortmunder schnell ihre Fanbasis ausbauen. 2016 wurde endlich die von den Fans langewartete erfolgreiche zweite LP „The Birth of Infinity“ veröffentlicht. Die verarbeiteten Einflüsse wurden dieses Mal um Genres wie Black Metal, Grindcore und darüber hinaus erweitert.

Die Band Kathatik kommt aus Essen und orientiert sich musikalisch in Richtung Black / Death Metal. Der Bandname, abgeleitet vom Begriff Katharsis, steht für die psychische Reinigung der Seele durch aggressive Erschütterung. Im Winter 2007 wurde die Band gegründet. 2013 wurde das erste Album Sublime Decay veröffentlicht.

Der Einlass ist um 19.00 Uhr. Die Show beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

Märchenzeit am Freitag im

Kinder- und Jugendhaus Balu: „Die Sterntaler“

Vor zwei Jahren startete das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren näher gebracht.

Am kommenden Freitag dreht sich dabei alles um „Die Sterntaler“. Darum geht es in dem Märchen: Ein armes Waisenkind, das außer einem Stück Brot nichts besitzt, geht in die Welt hinaus. Unterwegs verschenkt es sein Brot, dann seine Mütze, sein Leibchen, sein Röckchen und schließlich auch sein Hemdchen an andere Bedürftige. Da fallen die Sterne als Silbertaler vom Nachthimmel, und es hat ein neues, feines Leinenhemdchen an, in das es sie aufsammelt.

In atmosphärischer Umgebung werden von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Märchen vorgelesen. Es ist auch möglich kleine Szenen aus den Märchen nachzuspielen – Kostüme und Requisiten liegen hierfür bereit. Mit Fotoapparat, Bastelmaterial, Papier und Farbe kann in spannende Phantasiewelten eingetaucht und Märchen ganz hautnah erlebt werden.

Die Märchenzeit findet am Freitag, 10.11. von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, 59192 Bergkamen, statt. Die nächste und zugleich letzte Lesung für dieses Jahr findet am Freitag, 08.12. statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich im Vorfeld im Kinder- und Jugendhaus Balu anzumelden. Dort gibt es unter 02307/60235 oder auf der Homepage

www.balu-bergkamen.de weitere Informationen.

Kinder-Uni im studio theater: Bitte lächeln für das Selfie

„Selfies“ – ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Doch was haben solche Fotos mit Sprachwissenschaft zu tun? Um dieses Thema dreht sich die nächste Kinder-Uni-Vorlesung am Freitag, 10. November im Studiotheater an der Willy-Brandt-Gesamtschule, Albert-Schweitzer-Straße 21 in Bergkamen. Die Vorlesung beginnt um 17 Uhr.

Sprachwissenschaftler Dr. Nils Bahlo von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gibt Tipps und Tricks für gute Selfies in seiner Vorlesung. Natürlich wird nicht nur referiert, sondern auch viel experimentiert.

„Selfies“ sind eigentlich nicht wirklich neu. Bereits seit der Renaissance finden Menschen daran Gefallen, sich selbst zu portraituren. Ein cooles Gesicht machen, andere beeindrucken oder über den eigenen Zustand informieren macht Spaß. Seit dem Aufkommen moderner Fotoapparate und Handys, der Entwicklung des Internets und neuer Kommunikationsplattformen wie Facebook und Co. ist es nicht nur Malern vorbehalten, die Welt über das „Ich“ und das „Wir“ zu informieren. Aber – gibt es Regeln für das Verbreiten von Selfies und wie sehen Selfies in Afrika aus? Diese Fragen werden mit sehr vielen Bildern in der Vorlesung gemeinsam geklärt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. PK | PKU

Zum Hintergrund:

Veranstaltet wird die Kinder-Uni, ein Projekt des 2006 von Landrat Michael Makiolla initiierten „Zukunftsdialog Kreis

Unna“ und Teil seiner Bildungsoffensive, vom Kreis Unna in Kooperation mit den Hochschulen der Region. Unter dem Motto: „Wissen macht Spaß!“ lösen Wissenschaftler von „echten“ Universitäten mit den jungen Hörerinnen und Hörern einige Rätsel dieser Welt.